

Großen (384—322), lehrte im *Lykeion*; seine Schüler die Peripatetiker. Um 300 gründete *Zenon* von Kition in der *Stoa* (Halle) die Schule der *Stoiker*, *Epikuros* von Samos die Schule der *Epikureer*. Diese vier Philosophenschulen erhalten sich bis weit in die römische Kaiserzeit hinein.

Geschichtschreiber: *Xenophon* von Athen, *Ephoros* von Kyme, *Theopompos* von Chios († um 320), *Timaios* von Tauromenion († um 250). Redner: *Antiphon*, *Lysias*, *Isaios*, *Isokrates* († 338), *Demosthenes* († 322), *Aischines*, *Hypereides*, *Lykurgos*.

Dichter der neuern Komödie: *Philemon* und *Menander* um 300 zu Athen.

In *Alexandria* um 270 die Dichter *Kallimachos* von Kyrene, *Theokrit* von Syrakus, *Apollonios*, der später in Rhodos lebte; zeitweilig wohl auch *Herondas*; der Mathematiker *Eukleides* um 300, der Geograph *Eratosthenes* um 240, die Grammatiker *Zenodotos* um 280, *Aristarchos* um 180 (Erklärung des Homer).

Für die Aufnahme der griechischen Bildung bei den Römern waren besonders wirksam der Stoiker *Panaetios* von Rhodos und der Geschichtschreiber *Polybios* von Megalopolis, beide mit dem jüngeren Scipio befreundet (um 146). Über die Nachblüte der griechischen Literatur und Kunst in der römischen Kaiserzeit vgl. S. 139.

## E. Die Römer.

*Italia*<sup>1)</sup>, ursprünglich Name des südlichsten Teils der Halbinsel, wird allmählich Gesamtname (S. 75), Ursprünglich von sehr verschiedenen Völkerschaften bewohnt, gelangt Italien durch die Machtausbreitung der Stadt *Rom* zu nationaler und politischer *Einheit*, ohne daß die landschaftlichen Unterschiede verloren gehen.

Als älteste Einwohner erscheinen in Ober-Italien westlich die *Ligürer*, östlich die *Veneter*, ein illyrischer Stamm. Letzterem verwandt sind in Unter-Italien die *Japyger*. Die Mitte der Halbinsel bewohnen die *Italiker*, auf der Westseite die *Latiner* und *Ausoner* (Latium und Campanien), auf der Ostseite die *Umbri* und die *sabellischen Stämme*, welche sich erobernd ausbreiten: nach Latium dringen die *Äquer* und *Volsker* vor, in südlicher Richtung die *Samniten* und *Lucaner*, im Stammlande bleiben die *Sabiner*.

<sup>1)</sup> Der Name herzuleiten von vitulus = Rinderland, vgl. Bööten.